Presseinformation

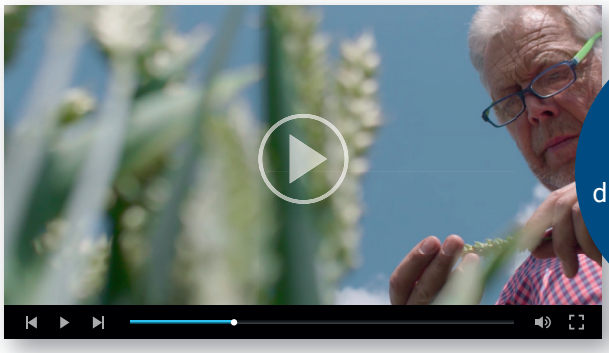
12. Mai 2021

Z-Saatgut: Der lange Weg bis zur Aussaat

Dieser Film erklärt Vermehrung, Anerkennung und amtliche Prüfung

Viele Landwirtinnen und Landwirte vertrauen bei der Getreideaussaat auf zertifizierte Qualität und schaffen damit die Basis für einen erfolgreichen Anbau. Nur wenigen ist dabei bewusst, welchen Weg das Z-Saatgut zurückgelegt hat, bis es auf dem Hof zur Aussaat bereitsteht. Hier will der Getreidefonds Z-Saatgut e. V. (GFZS) mit einem kurzen Film für Aufklärung sorgen.

In drei Minuten werden die Schritte von der Vermehrung über die Saatgutanerkennung bis hin zur amtlichen Feldanerkennung verständlich und praxisnah geschildert. Dabei stehen stellvertretend für die Produktionskette ein Vermehrer, ein Saatgutanerkenner und natürlich ein Praktiker vor der Kamera. Ihm sind auch das erste und das letzte Statement des Films vorbehalten. **Sein Fazit: „Keimfähigkeit, Zuchtfortschritt und geprüfte Qualität, das bekomme ich nur mit Z-Saatgut."**



Den kompletten Film finden Sie direkt **hier** oder unter **z-saatgut.de**

Getreidefonds Z-Saatgut e. V. (GFZS)

Ziel des GFZS ist die Qualitätssicherung und -förderung von zertifiziertem Getreidesaatgut sowie die Steigerung des Saatgutwechsels. Zudem informiert der GFZS Landwirte, Handel, Beratung und Interessierte zu den vielfältigen Vorzügen von Z-Saatgut.

Kontakt: Janneke Ogink
Getreidefonds Z-Saatgut e. V.
Kaufmannstraße 71–73
53115 Bonn
Telefon: +49 228 98581-287
E-Mail: janneke.ogink@bdp-online.de